

# Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis .....	IX
Abkürzungsverzeichnis .....	XXXI
Literaturverzeichnis .....	XLIII
Bearbeiter .....	LIII
§ 1 Grundlegende Hinweise für die Gestaltung internationaler Wirtschaftsverträge .....	1
§ 2 Vertragsaufbau und Vertragssprache von internationalen Wirtschaftsverträgen .....	17
§ 3 Der rechtliche Rahmen internationaler Wirtschaftsverträge .....	37
§ 4 Internationale Wirtschaftsverträge und Exportkontrollrecht .....	95
§ 5 Internationale Wirtschaftsverträge und Kartellrecht .....	137
§ 6 Vertragsstrafen und Schadenspauschalierungen ( <i>penalties and liquidated damages</i> ) .....	207
§ 7 Freistellungsklauseln ( <i>indemnities</i> ) .....	237
§ 8 Haftungsbeschränkungs- und Haftungsausschlussklauseln ( <i>limitation of liability/exclusion clauses</i> ) .....	267
§ 9 Vertragliche Regelungen über den zeitlichen Haftungsumfang .....	299
§ 10 Force Majeure-Klauseln .....	327
§ 11 Vollständigkeitsklausel, Schriftformvereinbarung und salvatorische Klausel ( <i>written form requirement, merger clause, severability clause</i> ) ..	345
§ 12 Abtretungsverbote ( <i>no-assignment clauses</i> ) .....	367
§ 13 Rechtswahlklauseln ( <i>choice of law provisions</i> ) .....	393
§ 14 Streitbeilegungsklauseln ( <i>dispute resolution and arbitration clauses</i> ) .....	435
§ 15 Versicherungsklauseln ( <i>insurance provisions</i> ) .....	493
§ 16 Vorfeldvereinbarungen ( <i>pre-contractual documents</i> ) .....	517
§ 17 Lieferverträge ( <i>sale contracts</i> ) .....	551
§ 18 Vertriebsverträge ( <i>agency &amp; distribution agreements</i> ) .....	639
§ 19 Instrumente zur Zahlungssicherung .....	709
§ 20 Industrieanlagenverträge .....	745
§ 21 Lizenz- und Know-how-Verträge ( <i>licensing agreements</i> ) .....	885
§ 22 Open Source Softwarelizenzverträge .....	941
Sachverzeichnis .....	963

# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsübersicht .....	VII
Abkürzungsverzeichnis .....	XXXI
Literaturverzeichnis .....	XLIII
Bearbeiter .....	LIII
§ 1 Grundlegende Hinweise für die Gestaltung internationaler	
Wirtschaftsverträge .....	1
A. Die Besonderheiten internationaler Wirtschaftsverträge .....	1
I. Multipler Rechtsrahmen .....	2
II. Sprachprobleme .....	3
III. Mentalitätsunterschiede .....	3
IV. Rechtstatsächliche Herausforderungen .....	4
B. Chancen und Risiken bei der Gestaltung internationaler	
Wirtschaftsverträge mit Blick auf das Vertragsstatut .....	4
I. Chancen .....	5
1. AGB-Inhaltskontrolle im deutschen Recht .....	5
2. Abwahl des deutschen Rechts .....	6
II. Risiken .....	7
1. Nachteilige Regelungen des Vertragsstatuts am Beispiel	
Schweizer und englischen Rechts .....	7
2. Risikobewältigung .....	9
C. Informationsbeschaffung .....	10
I. Informationsquellen zum internationalen Vertragsrecht .....	10
II. Die Einschaltung ausländischer Rechtsberater .....	13
1. Die <i>Third Party Legal Opinion</i> .....	13
2. Weitergehende Einholung von externem Rechtsrat .....	14
§ 2 Vertragsaufbau und Vertragssprache von internationalen	
Wirtschaftsverträgen .....	17
A. Der Aufbau internationaler Wirtschaftsverträge .....	18
I. Die Grobstruktur .....	18
II. Einzelne typische Vertragselemente .....	19
1. Vertragsbezeichnung ( <i>Title</i> ) .....	19
2. Vertragsrubrum ( <i>Names and Addresses</i> ) .....	20
3. Die Präambel („ <i>Whereas</i> “- <i>clauses/Preamble/Recitals</i> ) .....	21
4. Definitionen .....	23
5. Beschreibung des Vertragsgegenstandes/Leistungspflichten	
der Parteien ( <i>Subject Matter</i> ) .....	24
6. Rechtsfolgen bei Vertragsverletzungen ( <i>Remedies</i> ) .....	24
7. Allgemeine Bestimmungen ( <i>Miscellaneous</i> ) .....	25
8. Regelungen zur Laufzeit ( <i>Term and Termination</i> ) .....	25
9. Rechtswahlvereinbarung und Streitbeilegungsklausel	
( <i>Choice of Law and Dispute Resolution Clause</i> ) .....	26
10. Unterschriftenzeile ( <i>Signature Section</i> ) .....	27
11. Vertragsanlagen ( <i>Attachments</i> ) .....	27
B. Vertragssprache .....	28
I. Die Bedeutung der Rechtssprache .....	28
	IX

II. Besonderheiten der englischen Rechtssprache .....	29
1. Allgemeines .....	29
2. Vereinbarung von Vertragspflichten: <i>Will, shall</i> und <i>must</i> .....	31
3. Vereinbarung von vertraglichen Rechten der Parteien .....	32
4. Vereinbarung sonstiger Vertragsbestimmungen .....	32
5. Vor- oder Nachrangigkeit einzelner Vertragsbestimmungen: <i>Notwithstanding</i> und <i>Subject to</i> .....	32
III. Auseinanderfallen von Vertragssprache und Vertragsstatut .....	33
1. Folgen für die Vertragsauslegung .....	33
2. Typische Beispiele aus der Vertragspraxis .....	34
3. Konsequenzen für die Vertragsgestaltung .....	35
§ 3 Der rechtliche Rahmen internationaler Wirtschaftsverträge .....	37
A. Überblick .....	39
B. Das Vertragsstatut .....	41
I. Die Bestimmung des Vertragsstatuts .....	41
1. International und supranational vereinheitlichtes Sachrecht .....	42
2. Die Bedeutung des Internationalen Privatrechts (IPR) .....	46
3. Die kollisionsrechtliche Ermittlung des Vertragsstatuts .....	50
4. Die Bestimmung des Vertragsstatuts in der Schiedsgerichts- barkeit .....	54
5. Checkliste zur Bestimmung des Vertragsstatuts .....	57
II. Bedeutung und Geltungsbereich des Vertragsstatuts im Europäi- schen Kollisionsrecht .....	58
1. Zwingende Regeln .....	58
2. Vorfeldwirkungen .....	59
3. Materielle Wirksamkeit des Vertrages und Rechtsfolgen der Unwirksamkeit .....	60
4. Vertragsauslegung .....	62
5. Füllung verbleibender Regelungslücken .....	62
6. Sonstige Rechtsfragen mit Berührungspunkten zum Vertrags- statut .....	64
III. Abgrenzung des Vertragsstatuts in der Schiedsgerichtsbarkeit .....	65
C. Maßgebliche Rechtsbereiche außerhalb des Vertragsstatuts .....	66
I. Sachenrechtliche Fragen .....	67
1. Relevanz für internationale Wirtschaftsverträge .....	67
2. Allgemeine Grundsätze des Internationalen Sachenrechts .....	68
3. Schlussfolgerungen für die Vertragspraxis .....	70
II. Stellvertretung beim Vertragsschluss .....	70
1. Anwendbares Kollisionsrecht .....	71
2. Ermittlung des Vollmachtstatuts im deutschen Kollisionsrecht ....	72
3. Schlussfolgerungen für die Vertragsverhandlungen .....	72
III. Gesellschaftsrechtliche Fragen .....	73
IV. Konkurrierende außervertragliche Haftung .....	73
1. Bedeutung für internationale Wirtschaftsverträge .....	73
2. Anknüpfung im Europäischen Kollisionsrecht .....	74
V. Insolvenzrechtliche Fragen .....	76
1. Relevanz für internationale Wirtschaftsverträge .....	76
2. Maßgebliche Anknüpfungspunkte .....	77
3. Schlussfolgerungen für die Vertragspraxis .....	77
VI. Rechte des geistigen Eigentums .....	78
1. Geltung des Vertragsstatuts für schuldrechtliche Verträge .....	78
2. Die Spaltungstheorie: Das Immaterialgüterstatut .....	78

VII. Prozessverträge: Schieds- und Gerichtsstandsvereinbarungen .....	79
1. Rechtsnatur als Prozessverträge .....	79
2. Schiedsvereinbarungen .....	79
3. Gerichtsstandsvereinbarungen .....	81
VIII. Die Bestimmung des außerhalb des Vertragsstatuts maßgeblichen Rechts in der Schiedsgerichtsbarkeit .....	83
D. Eingriffsnormen und <i>ordre public</i> .....	84
I. Regelungen im Europäischen Kollisionsrecht .....	85
1. Eingriffsnormen des Forums .....	85
2. Ausländische Eingriffsnormen .....	86
3. Zentrale Beispiele für relevante Eingriffsnormen im internationalen Vertragsrecht .....	87
II. Die Bedeutung von Eingriffsnormen in ausländischen Kollisionsrechtsordnungen .....	91
III. Die Berücksichtigung von Eingriffsnormen in der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit .....	92
1. Die Bedeutung der <i>transnational public policy</i> .....	93
2. Weitergehende Beachtung von Eingriffsnormen .....	93
§ 4 Internationale Wirtschaftsverträge und Exportkontrollrecht .....	95
A. Einführung .....	96
B. Embargoregelungen .....	98
I. Länderbezogene Embargoregelungen (insbesondere am Beispiel des Iran) .....	98
1. Güterbezogene Beschränkungen: Allgemeine Ein- und Ausfuhrbeschränkungen .....	99
2. Beschränkungen des Erdöl-/Erdgassektors sowie der petrochemischen Industrie .....	100
3. Beschränkungen für bestimmte schiff- und luftfahrtbezogene Dienstleistungen .....	101
4. Beschränkungen des Umgangs mit Geldern/wirtschaftlichen Ressourcen .....	101
5. Beschränkungen von Geldtransfers .....	103
II. Rein personenbezogene Embargoregelungen (Sanktionslisten) .....	105
III. Exkurs: Prüfung von Daten zwecks Abgleich mit Sanktionslisten (Mitarbeiter/Vertragspartner) .....	105
C. Ausfuhr/Verbringung von Dual-Use-Gütern .....	108
I. Definition von (gelisteten) Dual-Use-Gütern .....	108
1. Bestandsregelung .....	109
2. „Bausatztheorie“ .....	110
II. Definition von Ausfuhr/Verbringung .....	110
III. Vorgaben des EU-Rechts .....	111
1. Ausfuhr von gelisteten und nicht gelisteten Dual-Use-Gütern .....	111
2. Verbringung von gelisteten und nicht gelisteten Dual-Use- Gütern .....	113
IV. Vorgaben des deutschen Rechts .....	113
V. Tabelle .....	114
D. Durchfuhren .....	115
E. Vermittlungstätigkeiten .....	115
I. Vorgaben des EU-Rechts .....	115
II. Vorgaben des deutschen Rechts .....	116
III. Tabelle .....	117

## Inhaltsverzeichnis

F. Technische Unterstützung .....	117
I. Beachtung vorrangiger Beschränkungen .....	118
II. Beschränkungen nach nationalem (deutschen) Recht .....	118
III. Tabelle .....	118
G. Grundzüge des U. S.-(Re-)Exportkontrollrechts .....	119
I. Beschränkungen für Dual-Use-Güter .....	120
1. Anwendbarkeit der <i>Export Administration Regulations</i> .....	120
2. Beachtung der zehn Verbote der <i>Export Administration Regulations</i> .....	120
II. Spezielle länderbezogene Beschränkungen am Beispiel des Iran .....	122
1. <i>Iranian Transaction Regulations</i> .....	122
2. <i>Comprehensive Iran Sanctions, Accountability and Divestment Act of 2010 (CISADA)</i> .....	123
III. Personenbezogene Sanktionslisten .....	124
IV. Widersprüche zwischen EU- und US-Recht? .....	125
H. Vertragsgestaltung .....	126
I. Rechtsgeschäfte und das Verbot der Bereitstellung von Geldern/ wirtschaftlichen Ressourcen .....	126
II. Rechtsgeschäfte und Genehmigungspflichten .....	129
I. Exportkontrollklauseln .....	130
§ 5 Internationale Wirtschaftsverträge und Kartellrecht .....	137
A. Grundlagen des für die Vertragsgestaltung relevanten Kartell- rechts .....	139
B. Zielsetzung und Konzeption von Kartellrechtsordnungen .....	140
C. Internationale Geltung von Kartellrechtsordnungen .....	140
I. Auswirkungsprinzip als sinnvoller Anknüpfungspunkt .....	140
II. Extraterritoriale Durchsetzung des Kartellrechts .....	142
D. Überblick über das Kartellrecht der Europäischen Union .....	142
I. Das Verbot wettbewerbsbeschränkender Vereinbarungen nach Art. 101 AEUV .....	143
1. Verbotstatbestand .....	143
2. Freistellung vom Verbot .....	146
II. Das Verbot des Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung nach Art. 102 AEUV .....	148
1. Marktbeherrschende Stellung .....	148
2. Missbrauch .....	150
III. Durchsetzung des Unionskartellrechts .....	151
1. Unmittelbare Anwendbarkeit .....	151
2. Rechtsfolgen einer Verletzung .....	151
3. Beweislast .....	152
4. Praxis der Kartellrechtsverfolgung .....	152
IV. Verhältnis zum Recht der Mitgliedstaaten .....	153
E. Überblick zum deutschen Kartellrecht .....	153
I. Materielles Recht .....	153
II. Durchsetzung des deutschen Kartellrechts .....	153
F. Überblick zum US-Kartellrecht .....	154
I. Materielles Recht .....	154
1. Section 1 <i>Sherman Act</i> .....	154
2. Section 2 <i>Sherman Act</i> .....	155
II. Durchsetzung des US-Kartellrechts .....	156
G. Allgemeine Grundsätze und Prüfungsschema .....	156
I. Prüfung vor Abschluss des Vertrages .....	156

II. Überprüfung während der Vertragslaufzeit .....	157
III. Dokumentation der Prüfung .....	159
H. Liefervereinbarungen .....	159
I. Allgemeine Anforderungen an Liefervereinbarungen im	
Vertikalverhältnis – die Vertikal GVO .....	159
1. Anwendungsbereich der Vertikal-GVO .....	159
2. Kernbeschränkungen und graue Klauseln .....	161
II. Häufige Wettbewerbsbeschränkungen in Lieferverträgen im	
Vertikalverhältnis und ihre Bewertung .....	161
1. Alleinbezugsbindungen und ähnliche Verpflichtungen .....	161
2. Alleinbelieferungsverpflichtung und ähnliche Verpflichtungen .....	166
3. Meistbegünstigungsklauseln .....	169
4. Kundenschutzklauseln .....	169
5. Verwendungsbeschränkungen .....	170
6. Koppelungen .....	171
7. Preisbindungen .....	171
8. Besonderheiten im Kraftfahrzeug-Sektor .....	173
I. Vertriebssysteme .....	173
I. Eigenvertrieb .....	174
II. Vertrieb über Handelsvertreter und gleichgestellte Absatzmittler .....	174
1. Allgemeines; Begriff des Handelsvertreters im kartellrecht-	
lichen Sinn .....	174
2. Bewertung nach europäischem Kartellrecht .....	174
3. Bewertung nach US-Kartellrecht .....	175
III. Vertrieb über unabhängige Händler .....	175
1. Alleinvertrieb .....	175
2. Selektiver Vertrieb .....	179
3. Franchisevertrieb .....	182
J. Lizenzvereinbarungen .....	184
I. Allgemeines .....	184
II. Die Technologietransfer-GVO .....	185
1. Anwendungsbereich .....	185
2. Die Freistellung und ihre Dauer .....	186
3. Kernbeschränkungen .....	187
4. Nicht freigestellte Beschränkungen .....	188
5. Anwendbarkeit der TT-GVO über ihren Anwendungsbereich	
hinaus, „4-Plus-Test“ .....	188
III. Bewertung typischer Vertragsklauseln .....	188
1. Lizenzgebühren .....	188
2. Exklusivlizenzen, Alleinlizenzen, Verkaufsbeschränkungen	
des Lizenzgebers .....	190
3. Beschränkungen in Bezug auf den räumlichen Geltungsbereich,	
Anwendungsbereiche, Kundengruppen und Produktmärkte .....	191
4. Beschränkungen auf den Eigenbedarf .....	192
5. Wettbewerbsverbote .....	193
6. Koppelungs- und Paketvereinbarungen .....	193
7. Weitere Beschränkungen .....	193
IV. Marken- und Urheberrechtslizenzvereinbarungen .....	194
1. Markenlizenzvereinbarungen .....	194
2. Urheberrechtslizenzvereinbarungen .....	195
K. Forschungs- und Entwicklungsvereinbarungen .....	195
I. Begriffsbestimmungen, Erscheinungsformen, Wettbewerbs-	
relevanz .....	195

II. Bewertung nach europäischem Recht – die F&E-GVO .....	196
1. Anwendungsbereich der F&E-GVO .....	196
2. Kernbeschränkungen .....	199
3. Nicht freigestellte Klauseln .....	199
III. Bewertung nach US-Kartellrecht .....	199
L. Kooperationen unter Wettbewerbern .....	200
I. Produktionskooperationen .....	200
1. Begrifflichkeiten, Erscheinungsformen, Wettbewerbsrelevanz .....	200
2. Bewertung nach europäischem Kartellrecht .....	200
3. Bewertung nach US-Kartellrecht .....	202
II. Vermarktungsvereinbarungen .....	202
1. Begrifflichkeiten, Erscheinungsformen, Wettbewerbsrelevanz .....	202
2. Bewertung nach europäischem Kartellrecht .....	202
3. Bewertung nach US-Kartellrecht .....	203
III. Einkaufskooperationen .....	203
1. Begrifflichkeiten, Erscheinungsformen, Wettbewerbs- relevanz .....	203
2. Bewertung nach europäischem Kartellrecht .....	204
3. Bewertung nach US-Kartellrecht .....	204
IV. Arbeits- und Bietergemeinschaften .....	205
M. Joint Ventures .....	205
I. Allgemeines .....	205
II. Bewertung nach deutschem Kartellrecht .....	205
III. Bewertung nach europäischem Kartellrecht .....	206
IV. Bewertung nach US-Kartellrecht .....	206
§ 6 Vertragsstrafen und Schadenspauschalierungen ( <i>penalties and liquidated damages</i> ) .....	207
A. Überblick .....	208
I. Hintergründe für die Verwendung von Pld-Klauseln in internationalen Wirtschaftsverträgen .....	208
II. Typische Einsatzgebiete in der internationalen Vertragspraxis .....	209
1. Liefer- und Leistungsverzögerungen .....	209
2. Nichteinhaltung technischer Leistungsgarantien im Anlagen- bau ( <i>performance guarantees</i> ) .....	212
3. Verstoß gegen Wettbewerbsverbote .....	213
4. Verletzung von Geheimhaltungsvereinbarungen .....	214
B. Rechtlicher Rahmen .....	215
I. Überblick über Gemeinsamkeiten und Unterschiede in einzelnen Rechtsordnungen .....	216
II. Vertragsstrafen und pauschalierter Schadensersatz im deutschen und Schweizer Recht .....	216
1. Vertragsstrafe und pauschalierter Schadensersatz im BGB .....	217
2. Konventionalstrafe und pauschalierter Schadensersatz im Schweizer Obligationenrecht .....	221
III. <i>Liquidated Damages</i> im anglo-amerikanischen Rechtskreis .....	224
1. Verbot von Vertragsstrafen ( <i>penalties</i> ) als gemeinsamer Ausgangspunkt .....	224
2. Pld-Klauseln im englischen <i>common law</i> .....	225
3. Pld-Klauseln im US-amerikanischen Recht .....	227
4. Leistungsverzögerung und <i>liquidated damages</i> im <i>common</i> <i>law</i> : Das „ <i>time at large</i> “ Szenario .....	229
5. Hinweise für die Vertragsgestaltung .....	229

C. Die Gestaltung von Pld-Klauseln .....	230
I. Genereller Regelungsbedarf .....	230
II. Einzelne Elemente der Klauselgestaltung .....	230
1. Tatbestandsvoraussetzungen .....	230
2. Vorbehalt oder Ausschluss weitergehender Rechtsbehelfe .....	232
3. Nachweismöglichkeit eines nicht entstandenen bzw. (erheblich) niedrigeren Schadens bei Schadenspauschalierungen .....	233
4. Regelung zur Darlegungslast des Gläubigers hinsichtlich tatsächlich entstandener Schäden bei Schadenspauschalierungen .....	234
5. Verfahrensrechtliche Aspekte .....	235
§ 7 Freistellungsklauseln ( <i>indemnities</i> ) .....	237
A. Überblick .....	238
I. Begriffsbestimmung und Erscheinungsformen .....	238
II. Typische Einsatzgebiete in der internationalen Vertragspraxis .....	240
B. Freistellungsansprüche in einzelnen Rechtsordnungen .....	242
I. Deutsches Recht .....	242
1. Gesetzliche und vertragliche Freistellungsansprüche .....	242
2. Inhalt und Erfüllung von Freistellungsansprüchen .....	242
3. Verjährung .....	246
4. Rechtliche Grenzen: AGB-Inhaltskontrolle .....	248
II. Englisches Recht .....	249
1. <i>Contractual indemnities</i> .....	249
2. Anspruchsinhalt .....	250
3. Zentrale Auslegungsprobleme .....	251
4. Verjährungsfragen .....	252
5. Rechtliche Grenzen .....	253
III. US-amerikanisches Recht .....	253
C. Klauselgestaltung .....	254
I. Zentrale auslegungsbedürftige Klauselbestandteile von <i>indemnities</i> .....	254
1. „ <i>Hold Harmless</i> “ und „ <i>Duty to Defend</i> “ .....	254
2. Freistellungsverpflichtung „auf erstes Anfordern“ ( <i>on first demand</i> ) .....	255
II. Tatbestandlicher Anwendungsbereich .....	255
1. <i>Third party indemnities</i> .....	256
2. <i>Party to party indemnities</i> .....	258
3. <i>Knock for Knock indemnities</i> .....	258
III. Wirkungsweise .....	259
1. <i>Preventative</i> und <i>compensatory indemnity</i> .....	259
2. Erstreckung auf Eventualverbindlichkeiten .....	259
IV. Beschränkungen .....	260
1. Anwendbarkeit allgemeiner Grenzen der Schadensersatzhaftung .....	260
2. Haftungsbeschränkungen ( <i>caps</i> ) .....	261
3. Freibeträge ( <i>baskets</i> ) .....	262
V. Zeitliche Dauer der Verpflichtungen .....	262
VI. Dritte als Anspruchsberechtigte .....	263
VII. Mitwirkungspflichten des Freistellungsgläubigers .....	264
VIII. Verhältnis der <i>indemnity</i> zu sonstigen Rechtsbehelfen .....	264
§ 8 Haftungsbeschränkungs- und Haftungsausschlussklauseln ( <i>limitation of liability/exclusion clauses</i> ) .....	267
A. Überblick .....	268



I. Hintergründe für vertragliche Haftungsbegrenzungen .....	269
1. Haftungsrisiken .....	269
2. Grenzen des Versicherungsschutzes .....	270
II. Zentrale Einsatzgebiete in der internationalen Vertragspraxis .....	271
1. Haftung für Spätleistung .....	271
2. Haftung für Schlechtleistung .....	272
III. Verhältnis und Abgrenzung zu anderen Vertragsklauseln mit ähnlicher Wirkung .....	273
1. Einschränkung von Leistungspflichten .....	274
2. <i>Force Majeure</i> -Klausel .....	274
3. Vollständigkeitsklausel ( <i>entire agreement clause</i> ) .....	275
4. Freistellungsklauseln ( <i>indemnities</i> ) .....	275
5. Schadenspauschalierungen und Vertragsstrafen (Pld-Klauseln) .....	276
6. Zeitliche Limitierungen von Ansprüchen .....	276
B. Rechtlicher Rahmen .....	277
I. Übergreifende Grundsätze .....	277
1. Grenzen durch zwingendes Recht .....	277
2. Auslegung von vertraglichen Haftungsbegrenzungen .....	278
II. Wirksamkeit und Auslegung von Haftungsbegrenzungen in einzelnen Rechtsordnungen .....	278
1. Deutsches Recht und AGB-Inhaltskontrolle .....	278
2. Vertragliche Haftungsbegrenzungen im Schweizer Recht .....	281
3. Vertragliche Haftungsbegrenzungen im anglo-amerikanischen Rechtskreis .....	284
4. Überblick über weitere Rechtsordnungen .....	286
C. Einzelne Elemente der Klauselgestaltung .....	288
I. Vollständiger Haftungsausschluss .....	288
II. Haftungsbeschränkungen .....	288
1. Verschulden als vertraglich vereinbarte Haftungsvorausset- zung .....	288
2. Der Folgeschadenausschluss .....	289
3. Kappungsgrenze für sämtliche Schäden .....	292
III. Gegenständliche Reichweite der Klausel .....	293
1. Vorrang vor anderen Vertragsbestimmungen .....	293
2. Geltung für alle denkbaren Anspruchsgrundlagen .....	293
IV. Ausgestaltung von Rückausnahmen ( <i>Carve out</i> ) .....	294
1. Die Problematik der geltungserhaltenden Reduktion .....	294
2. Rückausnahmen bei bestimmten Verschuldensformen, Körperverletzungen und für zwingendes Recht .....	294
3. Rückausnahme bei Deckung durch Haftpflichtversicherungen .....	297
V. Erstreckung der Haftungsbegrenzung auf deliktische Ansprüche gegen Erfüllungsgehilfen .....	297
§ 9 Vertragliche Regelungen über den zeitlichen Haftungsumfang .....	299
A. Überblick .....	300
I. Die zeitliche Dimension vertraglicher Haftung .....	300
II. Möglicher Bedeutungsgehalt vertraglich vereinbarter Fristen mit Bezug zur Mängelhaftung .....	300
1. Verjährungsfrist .....	301
2. Ausschlussfrist .....	302
3. Haltbarkeitsgarantien .....	303
4. Definition der Lebensdauer .....	303
5. Garantiewartungsfristen .....	304

B. Rechtlicher Rahmen .....	305
I. Internationale Instrumente .....	306
II. Verjährungsfristen für Gewährleistungsansprüche in verschie- denen Rechtsordnungen .....	307
1. Deutsches Recht .....	307
2. Schweizer Recht .....	310
3. Anglo-amerikanisches Recht .....	312
III. Die Problematik der Kettengewährleistung ( <i>evergreen warranty</i> ) .....	314
1. Ausgangspunkt .....	314
2. Kettengewährleistung im deutschen und Schweizer Recht .....	315
3. <i>Evergreen warranties</i> im anglo-amerikanischen Recht .....	316
IV. Ausschlussfristen ( <i>cut-off periods</i> ) .....	317
V. Die Haltbarkeitsgarantie .....	317
1. Haltbarkeitsgarantien im deutschen und Schweizer Recht .....	317
2. <i>Warranties of durability</i> im anglo-amerikanischen Recht .....	319
C. Hinweise für die Vertragsgestaltung .....	320
I. Allgemeine Erwägungen .....	320
II. Verkürzung oder Verlängerung von Verjährungsfristen .....	321
1. Verkürzung anwendbarer Verjährungsfristen .....	321
2. Verlängerung anwendbarer Verjährungsfristen .....	322
III. Vereinbarungen über Ausschlussfristen ( <i>cut-off periods</i> ) .....	322
IV. Regelung von Haltbarkeitsgarantien ( <i>warranties of durability</i> ) .....	323
V. Klauseln zur Problematik der Kettengewährleistung .....	324
VI. Vertragliche Regelungen zum Fristbeginn .....	325
VII. Vertragliche Hemmungstatbestände .....	325
§ 10 Force Majeure-Klauseln .....	327
A. Einleitung .....	328
I. Sinn und Zweck von Force Majeure-Klauseln .....	328
II. Abgrenzung zu Hardship-Klauseln (Unzumutbarkeitsklauseln) .....	329
III. Abgrenzung zu Preisklauseln .....	329
B. Force Majeure und Gesetzesrecht .....	330
I. UN-Kaufrecht (CISG) .....	330
1. Voraussetzungen des Art. 79 CISG .....	331
2. Rechtsfolgen des Art. 79 CISG .....	331
II. Deutsches Recht .....	332
1. Überblick .....	332
2. Unmöglichkeit, § 275 BGB .....	333
3. Störung der Geschäftsgrundlage, § 313 BGB .....	334
III. Englisches Recht .....	335
IV. US-Recht .....	337
1. Die <i>Doctrine of Excuse</i> .....	337
2. Einzelfragen zur <i>Commercial Impracticability</i> .....	338
C. Klauselgestaltung .....	338
I. Tatbestand einer Force Majeure-Klausel .....	339
1. Generalklausel .....	339
2. Ergänzende beispielhafte Aufzählung .....	340
II. Rechtsfolgen einer Force Majeure-Klausel .....	341
1. Schicksal der Leistungspflicht; keine Haftung .....	341
2. Rücktritts- oder Kündigungsrecht .....	341
3. Pflicht zur Abwendung der Force Majeure .....	342
4. Ausgleich für erhaltene Leistungen .....	342
5. Neuverhandlung .....	343

6. Verhältnis zu weitergehenden Befreiungstatbeständen .....	343
III. Anzeige- und Informationspflichten .....	343
§ 11 Vollständigkeitsklausel, Schriftformvereinbarung und salvatorische Klausel ( <i>written form requirement, merger clause, severability clause</i> ) .....	345
A. Überblick .....	346
B. Vollständigkeitsklausel .....	346
I. Rechtlicher Rahmen .....	347
1. Internationale Instrumente .....	347
2. Deutsches Recht .....	348
3. Schweizer Recht .....	348
4. Anglo-amerikanisches Recht .....	349
II. <i>Non-reliance clauses</i> als Erweiterung der klassischen Vollständigkeitsklausel .....	350
1. Die Haftung aus <i>misrepresentation</i> im anglo-amerikanischen Recht .....	350
2. Die <i>non-reliance clause</i> als effektives Mittel der Haftungsbeschränkung .....	351
III. Vertragsgestaltung .....	352
1. Die herkömmliche Vollständigkeitsklausel .....	352
2. Die Gestaltung einer <i>non-reliance clause</i> .....	353
C. Schriftformvereinbarungen .....	354
I. Rechtlicher Rahmen .....	355
1. Internationale Instrumente .....	355
2. Deutsches Recht .....	356
3. Schweizer Recht .....	357
4. Anglo-amerikanisches Recht .....	357
II. Vertragsgestaltung .....	358
1. Konstitutive und doppelte Schriftformklausel .....	358
2. Voraussetzungen der gewillkürten Schriftform im Einzelnen .....	359
3. Schriftformklausel in Bezug auf einseitige Erklärungen .....	360
D. Salvatorische Klauseln .....	361
I. Rechtlicher Rahmen .....	361
1. Deutsches Recht .....	361
2. Schweizer Recht .....	362
3. Anglo-amerikanisches Recht .....	363
II. Vertragsgestaltung .....	364
1. Die Erhaltungsklausel .....	364
2. Die Ersetzungsklausel ( <i>reformation clause</i> ) .....	364
§ 12 Abtretungsverbote ( <i>no-assignment clauses</i> ) .....	367
A. Überblick .....	368
I. Gründe für die Verwendung von Abtretungsverboten in internationalen Wirtschaftsverträgen .....	368
II. Einsatzgebiete und Abgrenzung .....	369
1. Einsatzgebiete von Abtretungsverboten .....	369
2. Abgrenzung zu anderen Vertragsklauseln .....	370
B. Rechtlicher Rahmen .....	372
I. Internationaler Überblick .....	372
1. Die Rom I-Verordnung .....	372
2. Grundlegende Konzepte .....	373
II. Deutsches Recht .....	375
1. § 399 2. Fall BGB .....	376
2. § 354 a HGB .....	377

## Inhaltsverzeichnis

3. AGB-rechtliche Vorgaben für vertragliche Abtretungsverbote, Kollision mit verlängertem Eigentumsvorbehalt .....	378
III. Schweizer Recht .....	380
IV. Englisches Recht .....	383
V. Uniform Commercial Code, USA .....	385
VI. Internationale Instrumente .....	386
1. Unidroit Principles of International Commercial Contracts .....	386
2. Draft Common Frame of Reference .....	387
3. Unidroit-Übereinkommen über das internationale Factoring .....	388
4. United Nations Convention on the Assignment of Receivables in International Trade .....	388
C. Einzelne Elemente der Klauselgestaltung und Klauselbeispiele .....	388
I. Reichweite des vertraglichen Abtretungsverbots .....	388
II. Vertragliche Voraussetzungen für eine Abtretung .....	390
III. Vertragliche Zusatzregelungen im Zusammenhang mit Abtretungsverboten .....	391
IV. Vertragsübergreifende Regelungen .....	392
§ 13 Rechtswahlklauseln ( <i>choice of law provisions</i> ) .....	393
A. Überblick .....	394
I. Die Bedeutung von Rechtswahlklauseln .....	394
II. Grundlagen der Rechtswahl .....	395
1. Grundbegriffe .....	395
2. Das Prinzip der Parteiautonomie .....	396
3. Unterschiede in einzelnen IPR-Ordnungen .....	396
III. Kriterien für die Rechtswahl .....	397
1. Rechtsermittlungs- und Unsicherheitskosten .....	398
2. Regelungsinhalt des Sachrechts und Stabilität .....	398
3. Abstimmungsgesichtspunkte .....	399
4. Akzeptanz bei Vertragsverhandlungen .....	399
5. Verhältnis der Kriterien zueinander .....	400
B. Rechtlicher Rahmen .....	401
I. Vertragsstatut .....	401
1. Rom I-VO – Überblick und Anwendungsbereich .....	401
2. Gestattung der freien Rechtswahl .....	402
3. Zustandekommen und Wirksamkeit der Rechtswahl .....	404
4. Teilbarkeit der Rechtswahl .....	407
5. Zeitpunkt der Rechtswahl .....	407
6. Grenzen der Rechtswahl .....	409
II. Deliktsstatut .....	413
1. Rom II-VO – Überblick und Anwendungsbereich .....	413
2. (Eingeschränkte) Gestattung der freien Rechtswahl .....	414
3. Zustandekommen und Wirksamkeit der Rechtswahl .....	416
4. Teilbarkeit der Rechtswahl .....	417
5. Zeitpunkt der Rechtswahl .....	417
6. Grenzen der Rechtswahl .....	417
III. Rechtswahl vor deutschen Schiedsgerichten .....	420
1. Grundsatz der Parteiautonomie .....	420
2. Reichweite der Parteiautonomie .....	421
3. Sonderproblem: Rechtsflucht durch Schiedsvereinbarung .....	423
C. Klauselgestaltung und Klauselbeispiele .....	423
I. Grundfall und Varianten .....	424
1. Anwendungsbereich .....	424

2. Anwendbares Recht .....	424
3. Vorbehalt zu Gunsten geltender Eingriffsnormen .....	426
4. Behandlung der unzulässigen Rechtswahl .....	426
II. Rechtswahl und CISG .....	427
1. Anwendbarkeit des CISG kraft objektiver Anknüpfung .....	428
2. Anwendbarkeit des CISG kraft subjektiver Anknüpfung .....	428
3. Abwahl des CISG .....	429
III. Nachträgliche Rechtswahl .....	429
IV. <i>Floating Choice of Law</i> -Klauseln .....	430
V. Versteinerungs- und Stabilisierungsklauseln ( <i>freezing and stabilization clauses</i> ) .....	431
1. Versteinerungsklauseln .....	431
2. Stabilisierungsklauseln .....	432
VI. Handcuffs-Klauseln .....	433
§ 14 Streitbeilegungsklauseln ( <i>dispute resolution and arbitration clauses</i> ) .....	435
A. Die besondere Bedeutung von Streitbeilegungsvereinbarungen in internationalen Wirtschaftsverträgen .....	436
B. Überlegungen zur Gestaltung von Streitbeilegungsvereinbarungen .....	439
I. Ziele von Streitbeilegungsverfahren .....	439
II. Kategorisierung von Streitbeilegungsmechanismen .....	440
III. Wann sollten Streitbeilegungsvereinbarungen geschlossen werden? ...	441
IV. Ein- oder mehrstufige Streitbeilegungsvereinbarungen .....	442
V. Form und Geltungsbereich von Streitbeilegungsvereinbarungen .....	443
C. Die einzelnen Streitbeilegungsinstrumente .....	443
I. Bilaterale Vergleichsverhandlungen .....	443
II. Alternative Dispute Resolution (ADR) .....	444
1. Allgemeines .....	444
2. Mediation .....	445
3. Schlichtung .....	448
4. Neutrales Gutachten .....	449
5. Schiedsgutachten .....	449
6. Adjudikation .....	450
7. Dispute Boards .....	451
8. Sonstige ADR-Verfahren .....	452
9. ADR-Verfahren zur Ermittlung des optimalen Streitbeilegungsverfahrens .....	452
10. Zusammenfassung und Empfehlungen zu ADR .....	454
III. Schiedsgerichtsvereinbarungen .....	454
1. Begriff .....	454
2. Vor- und Nachteile gegenüber ADR .....	454
3. Vor- und Nachteile gegenüber Gerichtsstandsvereinbarungen .....	455
4. Form und Zulässigkeit von Schiedsgerichtsvereinbarungen .....	458
5. Institutionelle oder Ad-hoc-Schiedsgerichtsbarkeit? .....	459
6. Welche Schiedsgerichtsinstitutionen sind empfehlenswert und warum? .....	460
7. Sonstige Institutionen .....	465
8. Sinnvolle zusätzliche Regelungen .....	466
9. Nicht sinnvolle Regelungspunkte .....	472
10. Möglicherweise sinnvolle Regelungen .....	474
IV. Gerichtsstandsvereinbarungen .....	476
1. Allgemeines .....	476
2. Rechtlicher Rahmen .....	479

3. Ausschließlicher Gerichtsstand oder Wahlgerichtsstand? .....	483
4. Sachliche Reichweite der Gerichtsstandsvereinbarung .....	485
5. Die Auswahl eines geeigneten Forums .....	485
6. Hinweise zur Vertragsgestaltung .....	488
7. Zusammenfassung und Klauselvorschlag .....	488
D. Zusammenfassende Empfehlungen .....	489
§ 15 Versicherungsklauseln ( <i>insurance provisions</i> ) .....	493
A. Gründe für die Verwendung von Versicherungsklauseln in internationalen Wirtschaftsverträgen .....	494
I. Risikoabsicherung .....	494
II. Einhaltung lokaler Versicherungspflichten .....	495
B. Die Gestaltung von Versicherungsklauseln in der internationalen Vertragspraxis .....	497
I. Genereller Regelungsbedarf .....	497
II. Einzelne Elemente der Klauselgestaltung .....	497
1. Adressat der Pflicht zur Vorhaltung von Versicherungsschutz .....	497
2. Kostentragung .....	498
3. Selbstbehalt/ <i>Self-Insured Retention</i> .....	498
4. <i>Primary and non-contributory Insurance</i> .....	499
5. Regressverzicht des Versicherers .....	501
6. Mitversicherung des Auftragspartners und sonstiger Personen ....	502
7. Einbezug von Subunternehmern und Sublieferanten .....	505
8. <i>Cross liability</i> -Klausel .....	506
9. Vorgaben zum Nachweis des Versicherungsschutzes .....	507
10. Hinweispflicht bei Änderungen des Versicherungsschutzes .....	508
11. <i>Workers' Compensation</i> und <i>Employer's Liability</i> .....	509
12. Ausgewählte Hinweise zu Versicherungsvorgaben für die Haftpflichtversicherung .....	510
III. Interdependenz zwischen Haftung und Versicherung .....	512
C. Rechtsfolgen bei Verstößen gegen Vorgaben in der Versicherungsklausel .....	513
I. Selbsteindeckungsrecht auf Kosten des anderen Auftragsteils .....	513
II. Zurückweisungsrecht .....	514
III. Kündigung/Rücktritt/Schadensersatz .....	515
§ 16 Vorfeldvereinbarungen ( <i>pre-contractual documents</i> ) .....	517
A. Überblick .....	518
B. Vertraulichkeitsvereinbarungen .....	520
I. Gründe für den Abschluss einer Vertraulichkeitsvereinbarung; gesetzliche Ausgangslage .....	520
II. Typische „Vorfelder“ von Vertraulichkeitsvereinbarungen .....	521
III. Formales Zustandekommen der Vertraulichkeitsvereinbarung .....	522
IV. Die vertragliche Definition der vertraulichen Informationen .....	522
V. Ausnahmeregelungen .....	524
1. Offenkundige/öffentlich bekannte Informationen .....	524
2. Beweislastverteilung .....	525
VI. Parteien der Vertraulichkeitsvereinbarung – Einbeziehung von Konzerngesellschaften? .....	526
VII. Weitergabeklauseln .....	527
VIII. Die Vertraulichkeitsverpflichtung .....	529
IX. Einschränkung der Vertraulichkeitsverpflichtung bei Offenlegungspflichten .....	529

X. Sonstige typische Verpflichtungen des Informationsempfängers in Vertraulichkeitsvereinbarungen .....	530
1. Pflicht zur Herausgabe und Vernichtung von Unterlagen .....	530
2. Verbot von Insidergeschäften .....	531
3. Abwerbeverbot .....	532
XI. Dauer der Vertraulichkeitsvereinbarung; Kündigung .....	534
XII. Anwendbares Recht; Gerichtsstand .....	535
XIII. Haftung wegen der Verletzung der Vertraulichkeitsvereinbarung .....	535
1. Haftung des Informationsempfängers aus der Vertraulichkeitsvereinbarung (Schadensersatz; Vertragsstrafe) .....	535
2. Haftung des Informationsgebers .....	536
C. Absichtserklärungen .....	538
I. Gründe für den Abschluss und Wirkungen einer Absichtserklärung .....	538
II. Typische „Vorfelder“ von Absichtserklärungen .....	539
III. Äußere Erscheinungsform der Absichtserklärung .....	540
IV. Reichweite der rechtlichen Bindungswirkung .....	540
V. Typische deskriptive und normative Bestandteile einer Absichtserklärung .....	540
1. Beschreibung der avisierten Transaktion .....	541
2. Stand der Verhandlungen; weiterer Ablauf .....	541
3. Vertraulichkeit .....	541
4. Exklusivität .....	542
5. Abwerbeverbot .....	542
6. Weitere echte Vertragspflichten in der Absichtserklärung .....	542
7. Anwendbares Recht; Gerichtsstand .....	542
8. Umfang der rechtlichen Bindungswirkung .....	543
9. Dauer der Absichtserklärung .....	543
VI. Abbruch der Transaktion nach Abschluss der Absichtserklärung .....	543
1. Vertraglich erlaubter Abbruch .....	544
2. Kostenerstattung im Fall des Abbruchs der Transaktion .....	544
3. <i>Break Fee</i> .....	546
4. Haftung aus <i>culpa in contrahendo</i> wegen des Abbruchs von Vertragsverhandlungen .....	547
§ 17 Lieferverträge ( <i>sale contracts</i> ) .....	551
A. Rechtlicher Rahmen .....	552
I. Das UN-Kaufrecht (CISG) .....	553
1. Anwendungsvoraussetzungen des CISG .....	554
2. Zentrale Regelungsprinzipien des CISG .....	558
3. Überblick über Vor- und Nachteile des CISG gegenüber dem BGB und HGB .....	563
4. Verbleibende Bedeutung nationaler Rechtsordnungen bei Anwendbarkeit des CISG .....	568
II. Verbreitete Handelsklauseln und Musterverträge im internationalen Handel .....	570
1. Handelsklauseln: Incoterms®2010 .....	570
2. Musterverträge internationaler Verbände .....	571
III. Das geplante Gemeinsame Europäische Kaufrecht als künftige Alternative zum CISG? .....	572
1. Zielsetzung und Anwendungsbereich des GEKR .....	572

2. Verhältnis zum CISG und dem Internationalen Privatrecht .....	573
3. Parallelen und Unterschiede zwischen GEKR und CISG .....	574
4. Ausblick .....	574
B. Der Vertragsschluss und die Einbeziehung Allgemeiner Einkaufs- und Verkaufsbedingungen nach dem CISG .....	575
I. Der Vertragsschluss .....	575
1. Das Angebot .....	575
2. Annahme des Angebots .....	576
3. Änderungen des Angebots .....	577
II. Voraussetzungen der Einbeziehung Allgemeiner Geschäftsbedingungen .....	577
1. Allgemeine Geschäftsbedingungen als Bestandteil des Angebots .....	578
2. Annahme des Angebots .....	581
III. Die Problematik kollidierender Allgemeiner Geschäftsbedingungen .....	582
1. Theorie des letzten Wortes .....	582
2. Restgültigkeitstheorie .....	583
3. Hinweis für die Praxis .....	583
C. Zentrale Regelungsbereiche des CISG und Schlussfolgerungen für die Vertragsgestaltung .....	583
I. Kaufpreis und Zahlungsbedingungen .....	583
1. Kaufpreis und steuerrechtliche Fragen .....	583
2. Zahlungsbedingungen .....	587
3. Zahlungssicherheiten .....	588
4. Rechtsfolgen eines Zahlungsverzugs .....	593
5. Regelungen zu Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsmöglichkeiten .....	594
II. Lieferbedingungen .....	596
1. Umfang der Lieferpflichten; transport- und versicherungsrechtliche Fragen .....	596
2. Fallstricke bei der Verwendung von Incoterms .....	597
3. Rechtsfolgen eines Lieferverzugs .....	599
III. Mängel und Mängelhaftung .....	600
1. Voraussetzungen für das Vorliegen eines Mangels .....	600
2. Rechtsbehelfe im Mangelfall .....	606
3. Zeitliche Grenzen der Mängelhaftung .....	621
IV. Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten .....	623
1. Untersuchungs- und Rügeobliegenheit beim Sachmangel .....	624
2. Rügeobliegenheit beim Rechtsmangel .....	631
V. Sonstiges .....	633
D. Sonderkonstellation: Internationale Rahmenlieferverträge .....	633
I. Anwendbarkeit des CISG auf Rahmenlieferverträge .....	633
II. Zustandekommen der Einzelverträge .....	635
1. Ausgangspunkt: Interessenlage der Parteien .....	635
2. Interessen des Lieferanten .....	635
3. Interessen des Bestellers .....	636
III. Preise und Preisanpassung .....	637
§ 18 Vertriebsverträge ( <i>agency &amp; distribution agreements</i> ) .....	639
A. Typische Erscheinungsformen und rechtliche Grundlagen internationaler Vertriebsverträge .....	641



I. Handelsvertreterverträge .....	642
1. Anwendungsbereich und Abgrenzung zu anderen Vertriebsvertragstypen .....	642
2. Rechtlicher Rahmen .....	642
3. Typische Probleme in der Praxis .....	647
II. Vertragshändlerverträge .....	647
1. Begriff des Vertragshändlers und Abgrenzung zu anderen Vertriebsmittlern .....	647
2. Rechtlicher Rahmen .....	648
3. Typische Probleme in der Praxis .....	651
III. Makler- und Vermittlungsverträge .....	651
1. Anwendungsbereich .....	651
2. Anwendbares Recht .....	651
3. Typische Probleme in der Praxis .....	651
IV. Franchise-Systeme und Kommissionsverträge .....	652
1. Franchiseverträge .....	652
2. Kommissionsverträge .....	652
B. Die Rechtswahl in internationalen Vertriebsverträgen .....	652
I. Bedeutung der Rechtswahl .....	652
II. Schieds- und Gerichtsstandsvereinbarungen zur Absicherung der Rechtswahl .....	653
III. Vor- und Nachteile einzelner Rechtsordnungen bei Vertriebsverträgen .....	654
1. Deutsches Recht .....	655
2. Schweizer Recht .....	659
3. Englisches Recht .....	663
4. Abschließende Erwägungen zur Rechtswahl aus Sicht deutscher Unternehmen .....	666
C. Zentrale Bestimmungen in internationalen Vertriebsverträgen .....	666
I. Allgemeine Hinweise zur Vertragsgestaltung .....	667
1. Wahl des passenden Vertragstyps .....	667
2. Getrennte Vertragsmuster für Vertragsgebiete innerhalb und außerhalb der EU/EWR .....	667
II. Musterverträge internationaler Verbände .....	668
III. Handelsvertreterverträge .....	668
1. Vertragsgegenstand .....	669
2. Vertragsgebiet und Vertragsprodukte .....	669
3. Status des Handelsvertreters .....	672
4. Pflichten der Parteien .....	675
5. Wettbewerbsverbot .....	676
6. Vergütung .....	678
7. Vertragsbeendigung und Ausgleichsanspruch .....	682
8. Sonstiges .....	685
IV. Vertragshändlerverträge .....	685
1. Vertragsgegenstand .....	685
2. Vertragsgebiet und Vertragsprodukte .....	685
3. Alleinvertriebsrecht oder nicht-exklusiver Vertrieb .....	686
4. Wechselseitige Vertragspflichten der Parteien .....	689
5. Vertriebsbeschränkungen .....	690
6. Abwicklung der Lieferverträge .....	692
7. Umsatz- und Vertriebsziele .....	694
8. Service-, Garantie- und Mängelbeseitigungsarbeiten .....	695
9. Haftungs- und Freistellungsklauseln .....	696

10. Vertragslaufzeit und Vertragsbeendigung .....	697
11. Rechtsfolgen der Vertragsbeendigung .....	698
V. Maklerverträge .....	701
1. Vertragsgegenstand, Abgrenzung zum Handelsvertreter .....	701
2. Vergütung .....	701
3. Sonstiges .....	703
VI. Übergreifende Bestimmungen .....	703
1. Compliance-Bestimmungen .....	703
2. Sonstiges .....	705
D. Übersicht über (einfach und international) zwingende Ausgleichsan- sprüche nach Vertragsbeendigung in ausgewählten Rechtsordnungen .....	705
§ 19 Instrumente zur Zahlungssicherung .....	709
A. Überblick .....	710
I. Allgemeines .....	710
II. Geläufige Instrumente zur Zahlungssicherung .....	712
III. Typische Sicherungszwecke .....	713
IV. Allgemeine Hinweise zur Gestaltung von Instrumenten zur Zahlungssicherung .....	714
V. Allgemeine Anforderungen an Instrumente zur Zahlungssicherung aus Sicht des Begünstigten .....	716
VI. Allgemeine Anforderungen an Instrumente zur Zahlungssicherung aus Sicht des Sicherungsauftraggebers .....	717
B. Die Bankgarantie .....	718
I. Allgemeines .....	718
1. Begrifflichkeiten .....	718
2. Rechtliche Grundlagen .....	719
3. Anwendungsbereiche .....	720
II. Rechtlicher Rahmen .....	721
1. <i>United Nations Convention on Independent Guarantees and                 Stand-by Letters of Credit</i> .....	721
2. Besonderheiten der Bankgarantie im deutschen Recht .....	722
3. Besonderheiten der Bankgarantie im Schweizer Recht .....	724
4. <i>ICC Uniform Rules for Demand Guarantees</i> – URDG 758 .....	725
III. Gestaltung von Bankgarantie und Sicherungsabrede .....	726
1. Präambel .....	727
2. Zahlungsklausel .....	728
3. Verfallsdatum (Befristung)/Herausgabe der Garantieurkunde .....	730
4. Weitere fakultative Bestandteile der Garantieerklärung .....	732
C. Konzerngarantie ( <i>parent company guarantee</i> ) .....	734
D. Akkreditiv ( <i>letter of credit</i> ) .....	735
I. Überblick .....	735
II. Stand-by Letter of Credit .....	736
1. Allgemeines .....	736
2. Rechtlicher Rahmen .....	737
E. Patronatserklärung ( <i>letter of comfort</i> ) .....	737
I. Überblick .....	737
II. Die harte Patronatserklärung .....	740
1. Rechtlicher Rahmen .....	740
2. Gestaltung der harten Patronatserklärung .....	741
III. Die weiche Patronatserklärung ( <i>soft letter of comfort</i> ) .....	742
§ 20 Industrieanlagenverträge .....	745
A. Überblick .....	747

I. Gängige Unternehmereinsatzformen bei internationalen Industrieanlagenverträgen .....	748
1. Der Anlagenunternehmer in Alleinverantwortung gegenüber dem Kunden .....	749
2. Unternehmereinsatzformen mit Gesamtverantwortung mehrerer Unternehmer gegenüber dem Kunden .....	751
II. Bedeutung und Besonderheiten international verwendeter Vertragsmuster im internationalen Industrieanlagengeschäft .....	759
1. Funktion und Bedeutung der internationalen Vertragsmuster .....	759
2. Gemeinsamkeiten und Besonderheiten der verschiedenen Vertragsmuster .....	760
3. Übersicht über die gängigsten Vertragsmuster im internationalen Industrieanlagenbau .....	761
III. Zweckmäßigkeit der Rechtswahl bei internationalen Industrieanlagenverträgen .....	764
1. Bedeutung der Rechtswahl für die Vertragsgestaltung .....	764
2. Relevante Besonderheiten des deutschen, schweizerischen und anglo-amerikanischen Rechts für Industrieanlagenverträge, insbesondere betreffend die Inhaltskontrolle von Allgemeinen Geschäftsbedingungen .....	765
3. Mangels Rechtswahl anwendbares Recht .....	773
4. Exkurs: Anwendbarkeit und Abbedingung des CISG .....	775
B. Typische Regelungsinhalte internationaler Industrieanlagenverträge und Besonderheiten einzelner Rechtsordnungen .....	776
I. Leistungsumfang des Anlagenunternehmers und Vergütungspflicht des Kunden .....	777
1. Leistungsumfang des Anlagenunternehmers .....	777
2. Gängige Vergütungsmodelle im internationalen Industrieanlagenvertrag/Ausgestaltung der Zahlungsverpflichtung .....	792
3. Mitwirkungspflichten des Kunden .....	799
II. Änderungen des Leistungsumfangs nach Vertragsabschluss und ihre Folgen .....	801
1. Vertragsänderungen aufgrund einvernehmlicher Vereinbarungen der Parteien .....	801
2. Einseitige Rechte des Kunden zur Anordnung von Änderungen .....	802
3. Auswirkungen der Leistungsänderungen auf die Vergütung .....	807
4. Auswirkung der Änderungen auf den Terminplan und die Ausführungszeit .....	808
5. Leistungsänderungen und Rechtsfolgen nach den FIDIC-Vertragsmustern .....	810
III. Leistungszeit und Verspätungsfolgen .....	814
1. Vertragliche Vereinbarung zeitlicher Vorgaben für die Leistungserbringung .....	814
2. Fortschreibung und Anpassung des Terminplans .....	815
3. Anspruch auf Verlängerung der Ausführungsfrist .....	816
4. Vertragsstrafen und pauschalierter Schadensersatz als typische Rechtsfolgen des Verzugs .....	825
5. Klauseln über die temporäre Aussetzung der Leistungen (Sistierung) .....	828
IV. Garantien und Beschaffenheitsvereinbarung .....	829
1. Vereinbarung definierter Leistungsparameter .....	830

2. Die abschließende Vereinbarung der Rechtsfolgen der Nichterreichung von Leistungsparametern .....	832
V. Mängelhaftung des Anlagenunternehmers .....	835
1. Gesetzliche Regelungen zur Sachmängelhaftung .....	835
2. Die Bestimmungen zur Mängelhaftung in den FIDIC- Vertragsmustern .....	841
3. Typische Klauseln zur Mängelhaftung im internationalen Industrieanlagengeschäft .....	845
4. Exkurs: Die „Decennialhaftung“ des französischen Rechtskreises .....	853
5. Die Haftung für Rechtsmängel .....	854
VI. Haftung und Freistellung .....	855
1. Typische Regelungsinhalte von Haftungsbegrenzungen in internationalen Industrieanlagenverträgen .....	855
2. Haftungsbegrenzungen unter dem Regime der FIDIC- Vertragsmuster .....	858
3. Freistellungsverpflichtungen ( <i>Indemnities</i> ) .....	860
VII. Abnahme und Testprozedere .....	860
1. Allgemeine Hinweise zur Abnahme .....	860
2. Besonderheiten der Abnahme bei Industrieanlagenverträgen .....	862
3. Abnahme und Testverfahren nach den FIDIC-Vertrags- mustern .....	865
VIII. Die vorzeitige Beendigung des Anlagenvertrages und ihre Rechtsfolgen .....	870
1. Die „freie“ Kündigung des Vertrages durch den Kunden ( <i>Termination for Convenience</i> -Klauseln) .....	871
2. Die vertragliche Ausgestaltung der Rechtsfolgen der „freien“ Kündigung .....	872
3. Die Kündigung aus wichtigem Grund, insbesondere wegen Vertragsverletzung ( <i>breach of contract</i> ) .....	874
4. Bedeutung und Ausgestaltung von <i>Force Majeure</i> - Klauseln .....	878
5. Die Vereinbarung von <i>Hardship</i> -Klauseln .....	880
IX. Konfliktlösung .....	881
1. Die Einbeziehung Dritter zur Streitentscheidung .....	881
2. Die Einrichtung eines <i>Steering Board</i> .....	883
§ 21 Lizenz- und Know-how-Verträge ( <i>licensing agreements</i> ) .....	885
A. Überblick .....	887
I. Wesentliche Vertragsgegenstände in der internationalen Vertragspraxis .....	887
1. Lizenzverträge für technische Schutzrechte und Know-how (Technologietransfer) .....	888
2. Markenlizenzverträge .....	888
3. „Urheberrechtslizenzverträge“ .....	889
4. Softwarelizenzverträge .....	889
5. Lizenzverträge im Bereich Sport .....	890
II. Typische Erscheinungsformen von Lizenzverträgen in der internationalen Vertragspraxis .....	892
1. Reine Lizenzverträge .....	892
2. Gemischte Verträge .....	892
3. Cross-Licensing .....	892
4. Intragroup-Lizenzverträge .....	893

5. Versteckte und implizite Lizenzverträge, negative Lizenz .....	893
6. Vertikale und horizontale Lizenzverträge .....	893
B. Rechtlicher Rahmen .....	893
I. Anwendbares Recht – Überblick .....	894
II. Anwendbares materielles Vertragsrecht .....	894
1. Einführung .....	894
2. Vertragliche Regelung des anwendbaren Rechts ist „Pflicht“ .....	895
3. Auswahl des anzuwendenden Rechts .....	896
4. Folgen des Fehlens einer Rechtswahl .....	897
III. Einzelne Vertragstypen .....	898
1. Lizenzverträge über technische gewerbliche Schutzrechte .....	898
2. Markenlizenzverträge .....	899
3. Lizenzverträge über Urheberrechte .....	899
4. Lizenzverträge über Know-how, Technologietransfer- verträge .....	899
5. Softwarelizenzverträge .....	900
6. Lizenzverträge im Bereich Sport .....	900
IV. Beschränkte Dispositionsbefugnis der Lizenzvertragsparteien .....	900
V. International zwingendes Recht .....	904
C. Zentrale Elemente der Klauselgestaltung internationaler Lizenz- und Know-how-Verträge .....	906
I. Vertragsbezeichnung .....	907
II. Vertragsrubrum .....	907
III. Präambel, Erwägungsgründe .....	908
IV. Definitionen .....	908
V. Vertragsgegenstand .....	908
VI. Vertragsschutzrechte .....	909
VII. Vertrags-Know-how .....	909
1. Identifizierung des lizenzierten Know-how und Relevanzprüfung .....	910
2. Inhaberschaft und Lastenfreiheit des Know-how .....	910
3. Arbeitnehmer .....	911
4. Know-how-Transfer .....	911
VIII. Vertragsprodukte .....	912
IX. Rechtseinräumung (Lizenzerteilung) .....	912
1. Arten der Rechtseinräumung .....	912
2. Herstellungs-, Vertriebs- und Nutzungslizenz .....	912
3. Ausschließliche Lizenz .....	913
4. Einfache Lizenz .....	914
5. Alleinige Lizenz .....	914
6. Negative Lizenz .....	915
7. Unterlizenz .....	915
8. Übertragung der Lizenz .....	917
9. Nutzungsbeschränkung .....	918
10. Trias der Rechtseinräumung: zeitlich, räumlich, inhaltlich .....	919
X. Lizenzgebühren .....	919
1. Umsatzlizenzgebühr .....	920
2. Stücklizenzgebühr .....	921
3. Pauschallizenzgebühr .....	921
4. Unentgeltliche Lizenz .....	921
5. Mindestlizenzgebühr .....	921

6. Regelung der Abrechnung und Zahlung von Lizenzgebühren .....	922
7. Auditregelungen .....	922
XI. Anpassung der Lizenzgebühren bei Eintritt bestimmter Ereignisse .....	923
XII. Qualitätssicherung und Kontrolle .....	924
XIII. Ausübungspflicht ( <i>best efforts</i> -Klausel) .....	924
XIV. Gewährleistung und Haftung .....	925
XV. Lizenzvermerk .....	928
XVI. Anmeldung, Aufrechterhaltung und Kostentragung der vertragsgegenständlichen Schutzrechte .....	929
XVII. Auseinandersetzungen mit Dritten .....	929
XVIII. Vorkaufsrecht/Option .....	930
XIX. Fortentwicklung des Lizenzgegenstands .....	931
XX. Vertragslaufzeit und Beendigung des Vertrages .....	932
1. Vertragslaufzeit und Schutzdauer lizenziierter Schutzrechte.....	933
2. Rechtsfolgen der Vertragsbeendigung .....	933
XXI. Geheimhaltung .....	934
XXII. Anwendbares Recht und Gerichtsstands- oder Schiedsvereinbarung .....	936
1. Gerichtsstandsvereinbarung .....	936
2. Schiedsgerichtsvereinbarung .....	937
XXIII. Allgemeine Klauseln .....	939
§ 22 Open Source Softwarelizenzverträge .....	941
A. Überblick .....	942
I. Begriff .....	942
II. Bedeutung .....	944
III. Arten von Open Source Softwarelizenzverträgen .....	944
B. Rechtlicher Rahmen .....	945
C. Open Source Software in „normalen“ Softwarelizenzverträgen und in Open Source Lizenzverträgen .....	946
I. Vielzahl von Inhalten von Open Source Softwarelizenzverträgen .....	947
II. Wesentliche Aspekte von Open Source Softwarelizenzverträgen und ihre Ausgestaltung .....	947
1. Anwendbares Recht .....	948
2. Copyleft, Zurverfügungstellung des Source Code .....	950
3. Kommerzielle Nutzung .....	952
4. Inhaltliche Beschränkung der Rechte des Lizenznehmers .....	953
5. Dokumentation der Bearbeitung der Open Source Software .....	953
6. Verpflichtung des Lizenznehmers zur Mitteilung der Open Source Softwarelizenzbedingungen .....	954
7. Besondere Hinweis- und Anerkennungspflichten des Lizenznehmers .....	954
8. Werbebeschränkungen .....	955
9. Besondere Informationspflichten gegenüber dem Urheber der Open Source Software .....	955
10. Patentrechte .....	955
11. Besondere Beendigungsgründe .....	956
12. Haftung und Gewährleistung .....	956
13. Sprache .....	958
14. Kartellrecht .....	959

## *Inhaltsverzeichnis*

III. Open Source Software-Klauseln in Nicht-Open Source	
Softwarelizenzverträgen .....	959
1. Bedeutung .....	959
2. Regelungsbedarf .....	960
3. Regelungsinhalt .....	960
Sachverzeichnis .....	963